

Fachtag: „Jugend in Krise“

Thesen zur Podiumsdiskussion



THESEN ZUR PODIUMSDISKUSSION



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 1

Nicht jede Entwicklung von (inter-)nationaler Tragweite ist automatisch eine tiefgreifende Krise für junge Menschen respektive für die Kinder- und Jugendhilfe!

Thesen zur Podiumsdiskussion



Ergänzung These 1

Die Gesamtheit an nationalen und internationalen Krisen birgt das Risiko für Kinder und Jugendliche empfundene Perspektivlosigkeit und Zukunftsängste zu verstärken und damit die Anstrengungsbereitschaft gegenüber aktuellen An- und Herausforderungen zu reduzieren.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 2

Die Corona-Pandemie ist für Kinder und Jugendliche noch nicht vorbei!



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 3

Die Kinder- und Jugendhilfe kann den psychischen Erkrankungen junger Menschen, die sich während der Corona-Pandemie chronifiziert haben, ohne medizinisch-therapeutische Versorgung wenig entgegensetzen.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 4

Die Corona-Pandemie hat bereits vorhandene Probleme bei Kindern- und Jugendlichen u. a. bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben in ihrer Intensität und Komplexität deutlich verstärkt.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 5

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind traditionell sehr unterschiedlich. Jedoch sind sie insbesondere durch die Corona-Krise, bedingt durch sozioökonomische Bedingungen, noch einmal stärker auseinandergedriftet.

Thesen zur Podiumsdiskussion



These 6

Mediennutzung und deren Wirkungen haben in andauernden Krisenzeiten einen spannungsreich geladenen, catalytischen Effekt auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.

Hier braucht es massive Anstrengungen, positive Effekte zu verstärken und negative zu reduzieren.

Diesen Anforderungen angemessen zu begegnen, wird momentan keine Unterstützungsleistung für Kinder und Jugendliche gerecht.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 7

Delinquentes Verhalten hat sich in der Coronapandemie in das Internet verlagert.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 8

In der Zeit der Not, waren junge Menschen bereit Solidarität mit den vulnerablen Gruppen zu zeigen. Nun zeigt sich, wie solidarisch die Gesellschaft gegenüber Kindern und Jugendlichen wirken wird.

Thesen zur Podiumsdiskussion



These 9

Mit dem Wissen um die Folgen der Coronapandemie und den unzureichenden Unterstützungsangeboten wird deviantes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen einerseits verstärkt zur Kenntnis genommen, andererseits länger toleriert.

Dies lässt die betroffenen Kinder- und Jugendliche jedoch letztlich wieder mit ihren Problemen allein.



Thesen zur Podiumsdiskussion

These 10

Die Coronapandemie hat dazu beigetragen, dass sich im Verborgenen schwere Delinquenzverläufe manifestieren konnten und somit Karrieren von Intensivstraftätern befördern.